

InnoGründerinnen

PRESSEMITTEILUNG

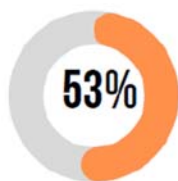
20.04.2023

Nur an jeder dritten Teamgründung an Hochschulen in Deutschland sind Frauen beteiligt. Die Hochschulen sehen überwiegend noch erheblichen Handlungsspielraum, Frauen als Gründende künftig besser zu erreichen. Das ergab die Datenerhebung im Projekt Innovative Gründerinnen - Gründerinnenfreundliche Hochschulen für Deutschland!

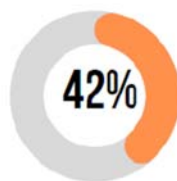
Warum gründen Studentinnen nicht genauso häufig wie Studenten ein Unternehmen? Dieser Frage widmet sich das Projekt der bundesweiten gründerinnenagentur (bga), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es will den Hochschulen gute Praxisbeispiele und Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Gründerinnenförderung vorstellen und damit dazu beitragen, die Gründungsneigung von Frauen aus den Hochschulen heraus zu erhöhen. Denn für eine nachhaltige und zukunftsorientierte wirtschaftliche Entwicklung bedarf es der bislang ungenutzten innovativen Potenziale von Frauen mit Hochschulbiographie.

Das Forschungsinstitut INES Berlin – Institut für empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung hat für das Projekt 2022 eine Untersuchung an allen Hochschulen in Deutschland durchgeführt. Jetzt sind die Ergebnisse da.

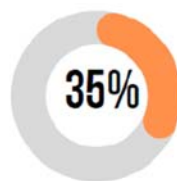
Aktuelle Strukturen an den Hochschulen in Deutschland



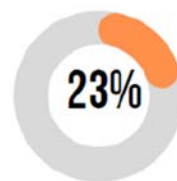
Bei knapp 53 % der Hochschulen steht die Verbesserung der Strukturen für Gründerinnen im Fokus.



Gleichzeitig halten über 42 % der Hochschulen das Angebot an allgemeinen Beratungsmöglichkeiten für gründungsinteressierte Frauen bereits für ausreichend, um Gründungen von Frauen zu fördern.



... dokumentieren nicht, ob aus betreuten Gründungsvorhaben eine Gründung erfolgt.

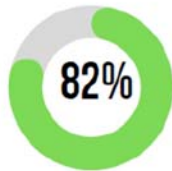


Nur 23 % halten das Angebot der Finanzierungsmöglichkeiten für gründungsinteressierte Frauen für ausreichend, um Gründungen von Frauen zu fördern.

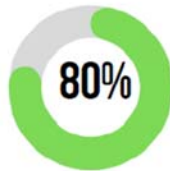


... bieten Räumlichkeiten für Gründungsvorhaben an.

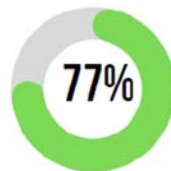
Perspektiven: In den nächsten zwei Jahren möchten...



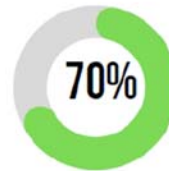
... der Hochschulen die Diversität unter den Gründungsinteressierten und Gründungspersönlichkeiten erhöhen.



... der Hochschulen den Fokus auf eine stärkere Verbreitung der Gründungsthematik unter Studentinnen richten.



... der Hochschulen eine Steigerung der tatsächlichen Gründungsaktivitäten erreichen.



... der Hochschulen mehr Anstrengungen zur Sensibilisierung von Studierenden und Hochschulpersonal zum Thema Gründung von Frauen unternehmen.



... der Hochschulen den Fokus auf die Ausweitung der Unterstützungsangebote für Frauen richten.

Die Prozentzahlen beziehen sich jeweils auf die Hochschulen mit gültigen Angaben zur betreffenden Frage.

Die vollständige Erhebung ist veröffentlicht unter https://innogruenderinnen-bga.de/fileadmin/documents/InnoBericht-2023-Online_042023.pdf

Auf dieser Basis werden in den nächsten Monaten Handlungsempfehlungen entwickelt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft, um Gründerinnen an den Hochschulen künftig besser zu erreichen. Die Ergebnisse sollen 2024 in einer Publikation und im Rahmen eines Kongresses als best-practice Empfehlungen in die Hochschulen zurück transferiert werden.

Über die bundesweite gründerinnenagentur (bga)

Die bundesweite gründerinnenagentur (bga) ist ein deutschlandweites Kompetenz- und Servicezentrum zur unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen mit Angeboten über alle Branchen zu Gründung, Festigung, Wachstum, Startups und Unternehmensnachfolge. Die bga ist Ansprechpartnerin für Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien sowie für Gründerinnen, Unternehmerinnen, Betriebsnachfolgerinnen und female Start-ups. Sie bündelt Kontakte und Informationen zu Expertinnen und Experten, Studien, Beratungseinrichtungen und Netzwerken in ganz Deutschland und wurde von der Europäischen Kommission als europäisches Erfolgsmodell ausgezeichnet. Die bga wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

Kontakt:

<https://innogruenderinnen-bga.de>

inno-gruenderinnen@gruenderinnenagentur.de

c/o WeiberWirtschaft eG, Anklamer Str. 38, 10115 Berlin

Dr. Andrea Schirmacher und Dr. Katja von der Bey, Tel. 030 - 440 223 – 0

Zuwendungsempfängerin: Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung